

kurz & bündig aus Statistik und Stadtforschung - Vereinsmitgliedschaft und Ehrenamt

Inhaltsverzeichnis

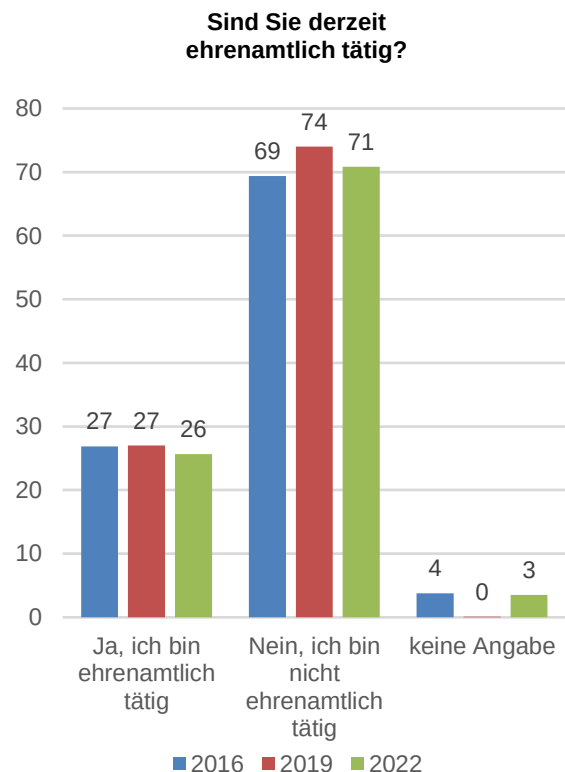
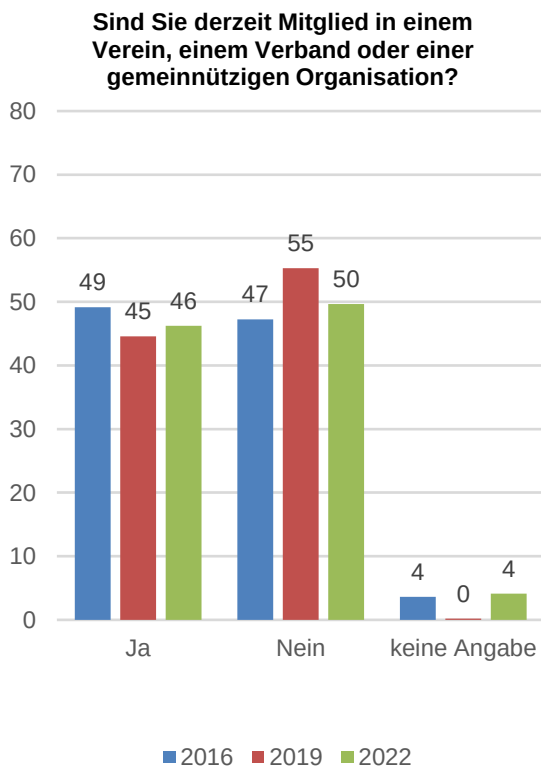
- Mitgliedschaften und ehrenamtliche Tätigkeit im Zeitverlauf	2
- Mitgliedschaft in Vereinen und gemeinnützigen Organisationen sowie ehrenamtliche Tätigkeit	3
- Vereinsmitgliedschaft und ehrenamtliches Engagement in den Ortsbezirken	4
- Ehrenamtliches Engagement in unterschiedlichen Bereichen	5
- Ehrenamtliches Engagement nach Geschlecht	6
- Engagement nach Haushaltsform	7
- Ehrenamtliches Engagement im Rahmen von „Leben in Wiesbaden“ - 2016 und 2022	8
- Ehrenamtliches Engagement nach ausgewählten Altersgruppen	9

ANHANG

Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2022

Mitgliedschaften und ehrenamtliche Tätigkeit im Zeitverlauf

Über mehrere Jahre betrachtet, zeigen sich sowohl bei der Mitgliedschaft in Vereinen, Verbänden und sonstigen Organisationen als auch der ehrenamtlichen Tätigkeit nur unwesentliche Veränderungen. Wurde die Frage der Mitgliedschaft im Rahmen von „Leben in Wiesbaden 2016“ noch von 49 % der Befragten mit ja beantwortet, sind es 2022 noch 46 %. Dieser Wert entspricht den Ergebnissen einer Telefonumfrage aus dem Jahr 2019 (45 %). Hierbei ist erwähnenswert, dass aufgrund der anderen Interview-situation im Rahmen einer Telefonumfrage unbeantwortete Fragen seltener sind, was die in den Grafiken dargestellten Unterschiede in diesem Bereich erklärt. All diese Antworten sagen natürlich nichts über die Qualität des Engagements.



Repräsentative Bevölkerungsbefragung und Telefoninterview

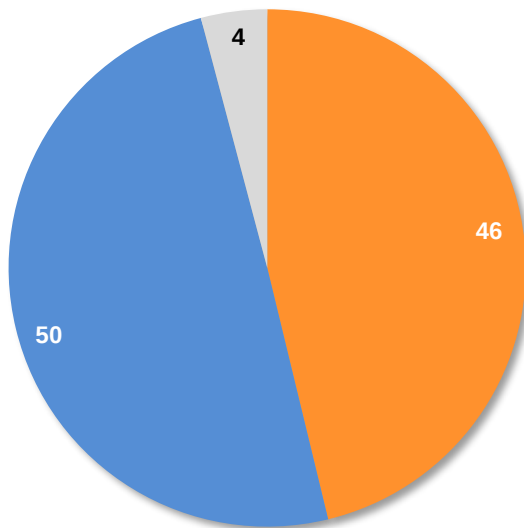
Fragen zur Mitgliedschaft in Vereinen, Verbänden und sonstigen Organisationen sowie zu ehrenamtlichen Tätigkeiten wurden im Rahmen der repräsentativen Bevölkerungsbefragung „Leben in Wiesbaden“ in den Jahren 2016 und 2022 gestellt. 2018 waren diese Fragen kein Bestandteil der Umfrage, da diese Aspekte Teil einer größer angelegten Telefonumfrage zu bürgerschaftlichem Engagement und Bürgerbeteiligung waren.

Mitgliedschaft in Vereinen und gemeinnützigen Organisationen sowie ehrenamtliche Tätigkeit

46 %
sind Mitglied in
einem Verein,
Verband, etc.

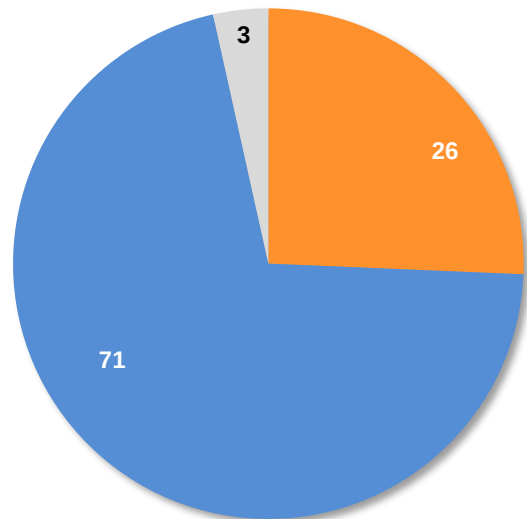
Fast jede/r zweite Befragte ist zum Zeitpunkt der Befragung Mitglied in einem Verein, Verband oder einer gemeinnützigen Organisation. Gleichzeitig geben nur rund 26 % der Befragten (insgesamt 1 099 Personen) an, dass sie sich auch ehrenamtlich engagieren. Vereinsmitgliedschaft und Engagement (in diesem) sind also nicht zwangsläufig gleichzusetzen.

Sind Sie derzeit Mitglied in einem Verein, einem Verband oder einer gemeinnützigen Organisation?



■ Ja
■ Nein
■ keine Angabe

Sind Sie derzeit ehrenamtlich tätig?



■ Ja, ich bin ehrenamtlich tätig
■ Nein, ich bin nicht ehrenamtlich tätig
■ keine Angabe



Datengrundlage - Repräsentative Bevölkerungsbefragung

Mit vielen Fragen zu unterschiedlichsten Aspekten städtischen Lebens fand im Herbst 2022 zum vierten Mal seit 2014 die Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ statt. 4 282 und damit rund 31 % der Angeschriebenen von 14 000 repräsentativ ausgewählten Wiesbadenerinnen und Wiesbadenern im Alter von 18 bis 90 Jahren haben sich an der Befragung beteiligt. Alle Ergebnisberichte und Details zur Methode sind unter www.wiesbaden.de/umfrage2022 zu finden.

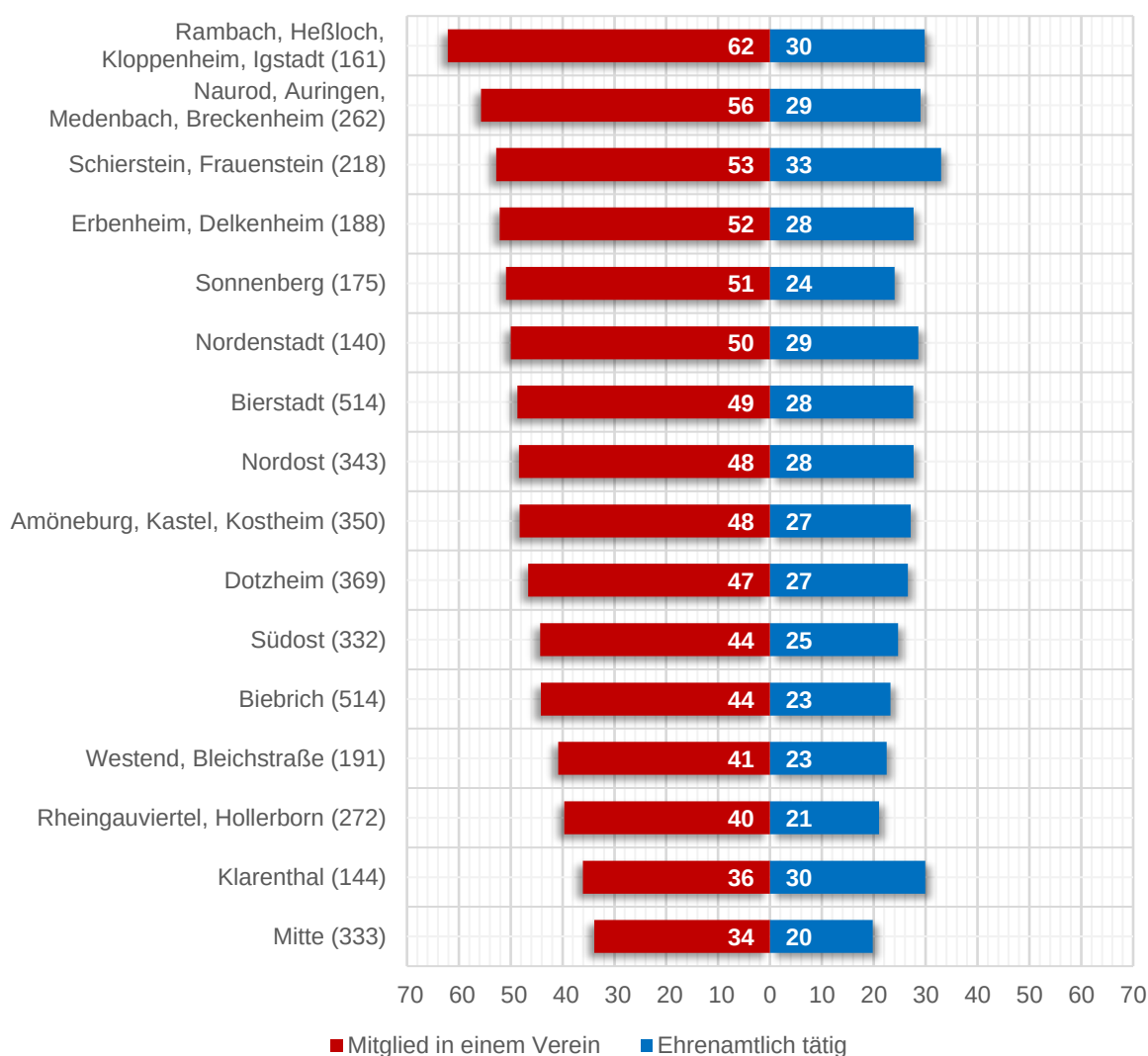
Daten Amt für Statistik und Stadtforschung
Stand Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2022“, n=4 282 Befragte

Vereinsmitgliedschaft und ehrenamtliches Engagement in den Ortsbezirken

Mitgliedschaften in Vereinen, Verbänden und anderen gemeinnützigen Organisationen sind im Stadtgebiet ungleich verteilt. Vor allem in den östlichen Vororten und kleineren Ortsbezirken sind diese entsprechend häufig. Mehr Vereinsmitgliedschaften bedeuten aber nicht automatisch mehr Engagement: Nur 20 bis 30 % der Befragten in den Ortsbezirken sind ehrenamtlich tätig.

56 - 62 %

aller Befragten in den
östlichen Vororten sind
Mitglied in einem
Verein, Verband, etc.

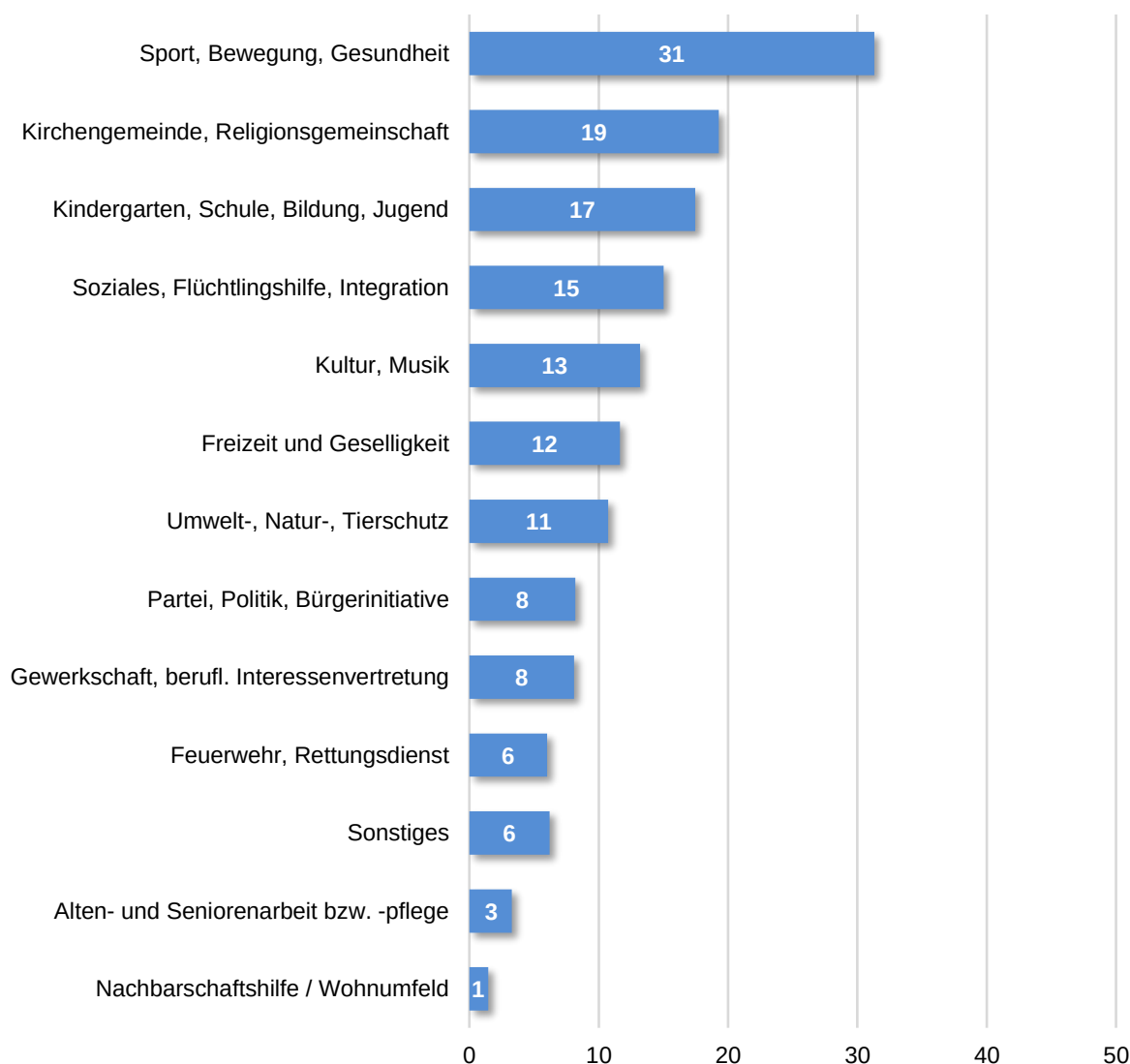


Daten Amt für Statistik und Stadtforschung
Stand Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2022“, n=4 282 Befragte

Ehrenamtliches Engagement in unterschiedlichen Bereichen

Sport, Bewegung und Gesundheit sind die wesentlichen ehrenamtlichen Betätigungsfelder der Befragten Wiesbadnerinnen und Wiesbadener (31 %). Kirchen und Religionsgemeinschaften sowie die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen folgen mit 19 bzw. 17 Prozent. (Partei)politisches Engagement und Interessenvertretung sind mit jeweils 8 % deutlich weniger ausgeprägt.

31 %
der Befragten
engagiert sich im
Sport- oder
Gesundheitskontext

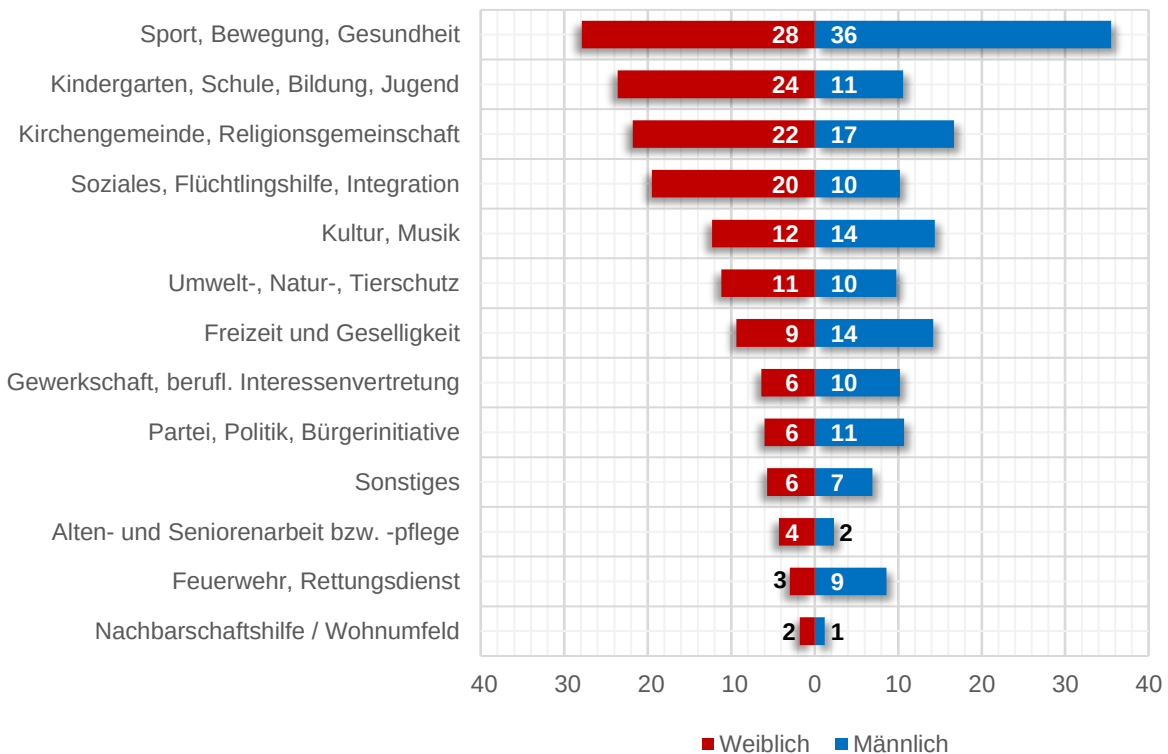


Daten Amt für Statistik und Stadtforschung
Stand Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2022“, n=4 282 Befragte

Ehrenamtliches Engagement nach Geschlecht

24 %
der weiblichen,
aber nur 11 % der
männlichen
Befragten
engagieren sich für
Kinder und Jugend

Dies ist nur ein Beispiel für die unterschiedlichen Schwerpunkte im Engagement zwischen den Geschlechtern. Während bei den 563 weiblichen Befragten die Bereiche „Sport und Gesundheit“ (28 %), „Kinder und Jugend“ (24 %), „Kirche und Religion“ (22 %) und „Soziales und Integration“ (20 %) dominieren, zeigt sich bei den 521 männlichen Befragten nur bei Sport und Gesundheit mit 36 % ein deutlicher Schwerpunkt. Teilbereiche des ehrenamtlichen Engagements, in denen Sorgearbeit eine stärkere Rolle spielt, sind also auch in Wiesbaden noch eher weiblich geprägt, Repräsentanz eher männlich.



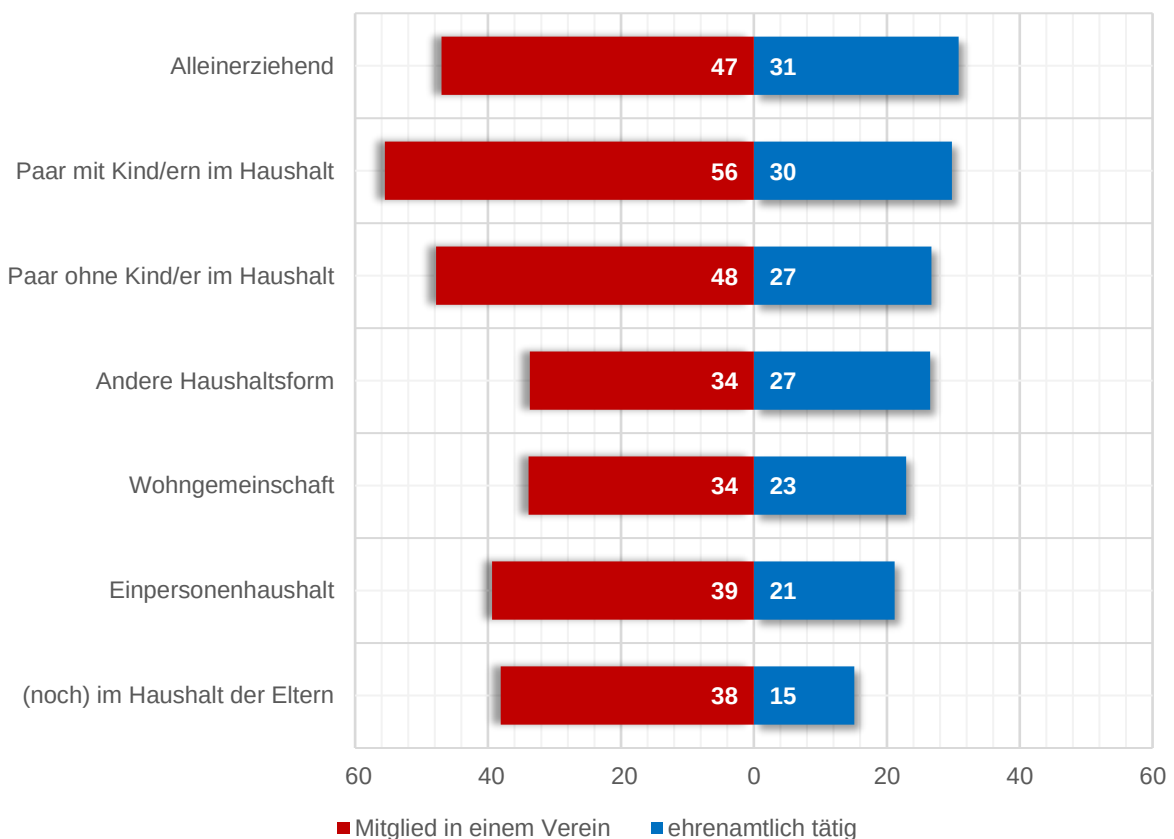
Schlagwort „Care-Arbeit bzw. Sorgearbeit“

Care-Arbeit oder Sorgearbeit beschreibt die Tätigkeiten des Sorgens und sich Kümmerns. Darunter fällt Kinderbetreuung oder Altenpflege, aber auch familiäre Unterstützung, häusliche Pflege oder Hilfe unter Freunden. Bislang wurden diese Arbeiten überwiegend von Frauen geleistet, oft als unbezahlte Hausarbeit gesellschaftlich als notwendig und selbstverständlich angesehen. Die Bedeutung von Frauen in diesem Bereich spiegelt sich auch in den Befragungsergebnissen wieder.

Engagement nach Haushaltsform

56 %
der Befragten
mit Kindern sind
Mitglied in einem
Verein, etc.

Kinder im Haushalt bzw. das Zusammenleben zu zweit sind für die Mitgliedschaft als auch das Engagement in Vereinen, Verbänden und sonstigen gemeinnützigen Organisationen offensichtlich förderlich. 56 % der befragten Paare mit Kindern im Haushalt und 48 % der Paare ohne Kinder benennen eine entsprechende Mitgliedschaft, jede/r dritte Befragte engagiert sich zudem ehrenamtlich. Nicht weniger stark engagieren sich auch alleinerziehende Befragte (31 %).

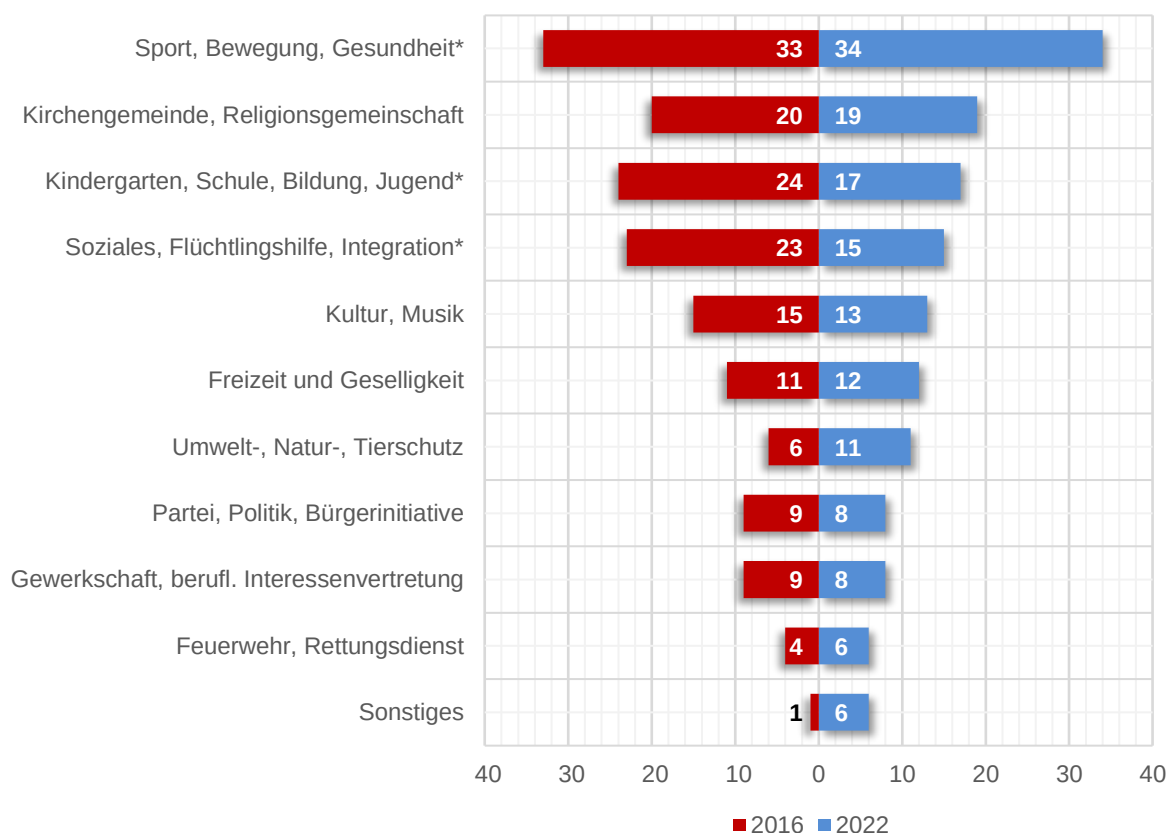


Schlagwort Haushalts- und Lebensformen

Auch wenn die Befragungsergebnisse zunächst zu einem anderen Eindruck verleiten, so leben doch immer weniger Menschen gemeinsam mit Kindern unter einem Dach. Gleichzeitig ist die Zahl der Einpersonenhaushalte so hoch wie nie zuvor. In den letzten Jahrzehnten ist die Zahl der Haushalte nämlich deutlich schneller gestiegen als die Bevölkerungszahl. Seit vier Jahrzehnten ist der Einpersonenhaushalt die häufigste Haushaltsform. Dieser Trend wird sich vermutlich auch in Zukunft fortsetzen.

Ehrenamtliches Engagement im Rahmen von „Leben in Wiesbaden“ - 2016 und 2022

Auch wenn die Befragten des Jahres 2016 nicht mit denen des Jahres 2022 identisch sind und ein Zeitvergleich daher methodisch nicht frei von kleineren Unsicherheiten sein kann, zeigt sich in den Daten der beiden Befragungszeitpunkte doch eine große Beständigkeit des Engagements in den einzelnen Bereichen. Prozentual betrachtet, gab es von 2022 zu 2016 weder einen deutlichen Anstieg noch einen Rückgang; einzig der Bereich Umwelt-, Natur- und Tierschutz hat nahezu eine Verdopplung des Engagements zu verzeichnen.

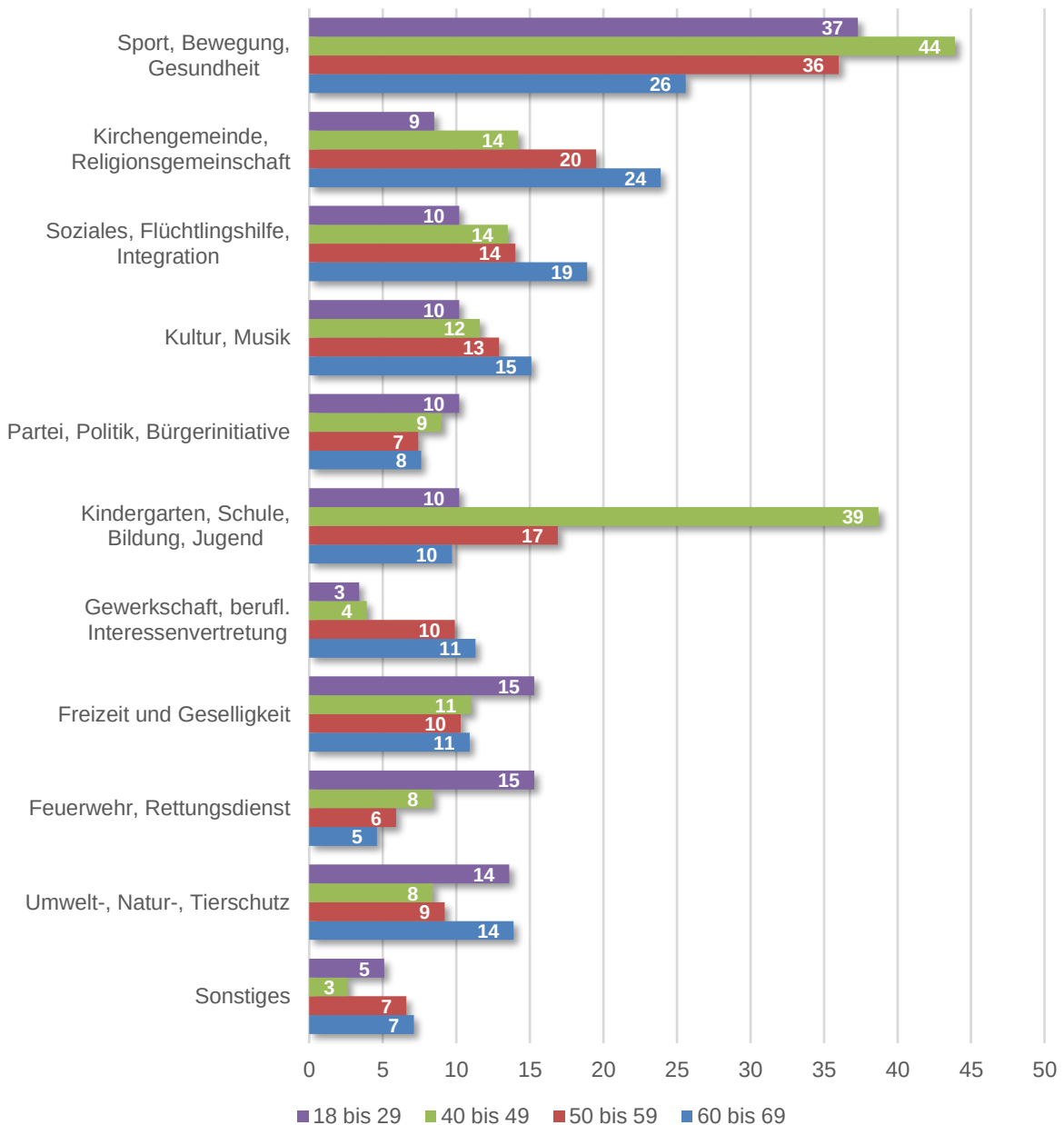


Befragungssitems im Zeitvergleich

Zuletzt wurde die Frage nach einem ehrenamtlichen Engagement im Rahmen von „Leben in Wiesbaden“ im Jahr 2016 gestellt. Die meisten Antwortoptionen (= Befragungssitems) waren 2016 und 2022 identisch, es gab jedoch auch teilweise andere Aufteilungen, die in der hier verwandten Grafik mit * kenntlich gemacht sind. So war beispielsweise der Bereich „Soziales, Flüchtlingshilfe, Integration“ 2016 noch auf zwei Antwortoptionen „Sozialer Bereich“ (14 %) und „Flüchtlingshilfe, Integration von Migranten“ (9 %) aufgeteilt.

Ehrenamtliches Engagement nach ausgewählten Altersgruppen

Veränderungen zwischen den Bereichen des Engagements gibt es vor allem zwischen unterschiedlichen Altersgruppen. So sind wenig überraschend vor allem Befragte im Alter von 40 bis 49 Jahren im Bereich „Kinder, Schule, Bildung, Jugend“ aktiv (39 %). Im Bereich „Umwelt, Natur- und Tierschutz“ sind es sowohl jüngere (18 bis 29) als auch ältere Befragte (60 bis 69) mit jeweils 14 %.



Daten Amt für Statistik und Stadtforschung
Stand Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2022“, n=4 282 Befragte

Vereinsmitgliedschaft und Ehrenamt

Anhang

Frage 12: Sind Sie derzeit Mitglied in einem Verein, einem Verband oder einer gemeinnützigen Organisation?

	abs.	%
Ja	1 979	46,2
Nein	2 126	49,6
Keine Angabe	177	4,1
Insgesamt	4 282	100

Frage 13: Sind Sie derzeit ehrenamtlich tätig (...)?

	abs.	%
Ja, ich bin ehrenamtlich tätig	1 099	25,7
Nein, ich bin nicht ehrenamtlich tätig	3 034	70,9
Keine Angabe	149	3,5
Insgesamt	4 282	100

Frage 13a: In welchem Bereich sind Sie ehrenamtlich tätig?

	abs.	%
Sport, Bewegung, Gesundheit	344	31,3
Kirchengemeinde, Religionsgemeinschaft	212	19,3
Kindergarten, Schule, Bildung, Jugend	192	17,5
Soziales, Flüchtlingshilfe, Integration	165	15,0
Kultur, Musik	145	13,2
Freizeit und Geselligkeit	128	11,6
Umwelt-, Natur-, Tierschutz	118	10,7
Partei, Politik, Bürgerinitiative	90	8,2
Gewerkschaft, berufl. Interessenvertretung	89	8,1
Sonstiger ehrenamtlicher Bereich	68	6,2
Feuerwehr, Rettungsdienst	66	6,0
Sonstiges: Alten- und Seniorenarbeit bzw. -pflege	36	3,3
Sonstiges: Nachbarschaftshilfe / Wohnumfeld	16	1,5
Keine Angabe	13	1,2
insgesamt	1 099	100,0

Informierte wissen mehr ...

www.wiesbaden.de/statistik

www.wiesbaden.de/umfrage

www.wiesbaden.de/stadtforschung



Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Statistik und Stadtforschung
- Wilhelmstraße 32 | 65183 Wiesbaden
- Postfach 39 20 | 65029 Wiesbaden

Telefon 06 11 | 31 56 91

E-Mail amt-fuer-statistik-und-stadtforschung@wiesbaden.de

